

In dieser Folge von „Wir drehen durch“ reisen wir nach Brüssel und nehmen an einer Anhörung im EU-Parlament zum Thema EU-Sanktionen gegen Journalisten teil. Die einhellige Meinung der dort vortragenden Rechtswissenschaftler: Die aktuellen Maßnahmen gegen Einzelpersonen wegen angeblicher „Desinformation“ sind rechtlich fehlerhaft, unverhältnismäßig und nicht mit den Grundrechten vereinbar. Im Anschluss haben wir uns mit den Organisatoren der Anhörung, dem UN-Diplomaten a. D. und jetzigen BSW-Abgeordneten im EU-Parlament, **Michael von der Schulenburg**, sowie seiner Kollegin, der langjährigen Büroleiterin von Sahra Wagenknecht, **Ruth Firmenich**, über die weitreichenden Auswirkungen des neuen EU-Sanktionsregimes, den Plan der EU-Kommissionschefin von der Leyen, einen eigenen EU-Geheimdienst aufzubauen, sowie über die Frage „EU abschaffen oder reformieren?“ unterhalten.

Titelbild: Screenshot NachDenkSeiten

Mehr zum Thema:

[„Es wird wieder Krieg geben“ - Florian Warweg und Gabriele Gysi im Gespräch mit Wilhelm Domke-Schulz](#)

[RKI-Leak und die Hintergründe: Florian Warweg und Gabriele Gysi im Gespräch mit Aya Velázquez](#)

[„Wir drehen durch“ - Gabriele Gysi und Florian Warweg im Gespräch mit Christine Prayon](#)

[Florian Warweg im Gespräch mit Gabriele Gysi: „Die Macht muss hinterfragt werden“](#)

[Perspektivwechsel: Florian Warweg im Interview zu seiner Zukunft in der Bundespressekonferenz](#)